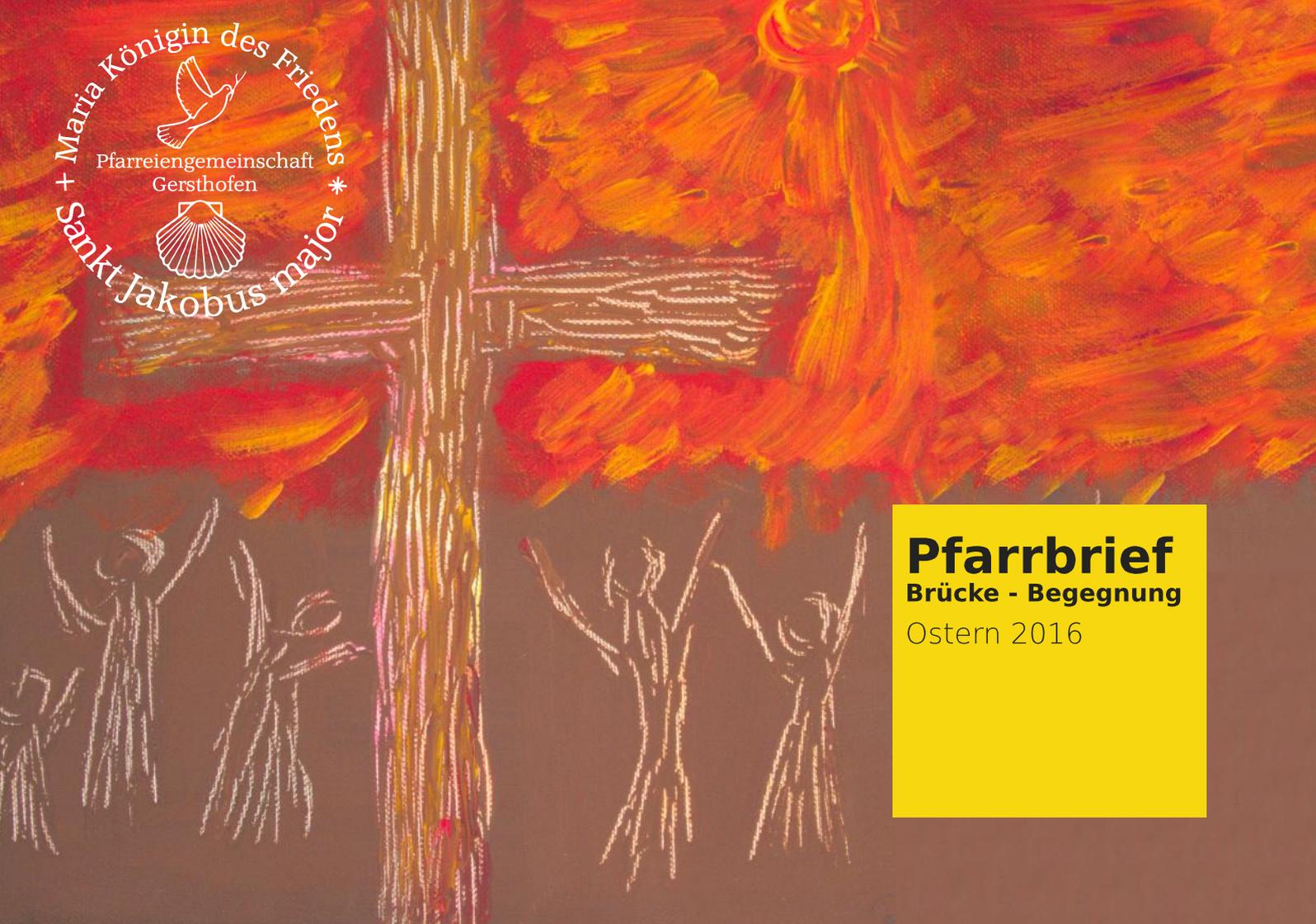


+ Maria Königin des Friedens
Pfarreiengemeinschaft
Gersthofen
Sankt Jakobus major *



Pfarrbrief

Brücke - Begegnung

Ostern 2016

Was bewegt Menschen dazu, ihr Leben zu ändern?

Herzliche Einladung zu unseren Filmexerzitien

Wir betrachten vier Filme unterschiedlicher Genres, in denen Menschen sich wandeln und neue Perspektiven auf ihr Leben bekommen. Humorvoll und traurig, manchmal dramatisch: Es ist spannend, Filme gemeinsam zu erleben, sie zu diskutieren und einen Blick aufs eigene Leben zu wagen.

Donnerstag, 21. April

Mittwoch, 27. April

Dienstag, 3. Mai

Mittwoch, 11. Mai

Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Oscar Romero bei St. Jakobus,
Gersthofen

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Liebe Gemeinde

Geistliches Wort
von Pfarrer Gössl

Liebe Mitchristen in Gersthofen!

„Das kann ich mir nie verzeihen!“ – Wer von uns hat das noch nie gesagt? Vielleicht ist es „nur“ die alte Vase – ein Erbstück der verstorbenen Großmutter – das ich in Unachtsamkeit kaputt gemacht habe. Oder es ist ein Termin, den ich einfach vergessen habe...

„Das kann ich mir nie verzeihen!“ – Diese Aussage kann aber noch viel tiefer gehen und sehr belastend sein! Da hat jemand die Weichen für sein Leben falsch gestellt, einen wichtigen Schulabschluss nicht gemacht oder eine Berufsausbildung voreilig abgebrochen. Oder es hängen persönliche Verletzungen durch einen schlimmen Streit in der Familie, in der Partnerschaft oder im Freundeskreis nach. Oft sind es auch die schwarzen Stellen in der persönlichen Biografie, die man gerne verheimlicht und über die man in der Öffentlichkeit schweigt. Dazu gehören auch die Erfahrungen, dass so manches im Leben bruchstückhaft bleibt und dass

niemand davor sicher ist, einen falschen Weg einzuschlagen... In uns sitzt oft so ein innerer Richter, der uns dieses Versagen in Erinnerung ruft und der uns das Leben schwer macht.

In diesem Jahr ist viel von der Barmherzigkeit die Rede. Papst Franziskus hat sogar ein Heiliges Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Beim Thema Barmherzigkeit denken wir sehr schnell daran, dass Gott barmherzig ist oder dass wir gegenüber unseren Mitmenschen barmherzig sein sollen. Kommt uns aber auch in den Sinn, dass wir mit uns selber wohlwollend und barmherzig umgehen dürfen? Das bedeutet nicht, dass wir Schuld und Sünde verharmlosen oder uns schnell mal herausreden. Natürlich ist es wichtig, unser Leben ehrlich anzuschauen, persönliches Versagen zuzugeben und – was gar nicht so leicht ist – um Verzeihung zu bitten! Genauso wichtig aber ist es, mit uns selber Verständnis zu haben und uns Vergebung auch persönlich schenken zu lassen!

Mir selber hilft dabei immer der Blick auf Jesus. Denn in Jesus ist Gott ein Mensch und kein Engel geworden. Ich selber muss also kein Engel werden. Es genügt, wenn ich ein Mensch bin! Gott

weiß also aus eigener Erfahrung, was es bedeutet, ein Mensch zu sein und er schaut mit liebenden Augen auf das Leben jedes Menschen. Er ist kein Richter, der uns das Leben schwer macht. Er ist vielmehr der, der es richtet, damit unser Leben befreiter und schöner wird. Deshalb dürfen wir mit einem liebenden Blick auf unser eigenes Leben schauen und uns auch selber verzeihen.

Als Priester ist es mir sehr wichtig, dass Menschen sich aus dieser Perspektive heraus auf Ostern vorbereiten dürfen. Der Bußgottesdienst vor Ostern lädt uns dazu ein, unser eigenes Leben in den Blick zu nehmen. Und auch die persönliche Beichte kann eine große Hilfe sein, dass ein Mensch in einem Raum der Verschwiegenheit und des Vertrauens sein persönliches Leben zur Sprache bringen kann und dabei die befreienden Worte hören darf, dass Gott einen neuen Anfang schenkt. Es gehört für mich zu den schönsten Erfahrungen meines Dienstes, wenn ich spüre, dass ich bei der Beichte oder auch in einem seelsorglichen Gespräch mithelfen darf, dass es einem Menschen wieder besser geht. Das mit dem Verzeihen – auch sich selber gegenüber – geht für uns im Normalfall nicht von heute auf morgen. Deshalb ist es gut, wenn uns dabei

Menschen, zu denen wir Vertrauen haben, begleiten, zuhören und ermutigen. Daher ist es auch außerhalb der sakramentalen Beichte wichtig, Menschen zu haben, die uns ein offenes Ohr schenken und denen wir uns mit allem, was uns beschäftigt, anvertrauen können.

Bischöfliche Visitation in einer Zeit der Veränderungen

Es gehört zu den Aufgaben eines Bischofs, die Pfarreien seiner Diözese zu visitieren. Das Wort kommt aus der lateinischen Sprache „visitare“ und heißt übersetzt „besuchen“. Es geht also um einen Besuch, um Stärkung im Glauben - aber natürlich auch um den Blick dafür, wie es den Gemeinden in einer Diözese geht.

In unserer großen Diözese kann natürlich der Diözesanbischof nicht alle Gemeinden selber besuchen. Deshalb wirken bei dieser Aufgabe auch die Weihbischöfe und Domkapitulare mit. Unsere

Von Herzen wünsche ich allen ein gesegnetes Osterfest! Im Gebet denke ich auch ganz besonders an alle, die krank oder traurig sind und die es schwer haben im Leben. Ich wünsche ihnen viel Segen und Kraft!

Pfarrer Ralf Gössl


Pfarreiengemeinschaft wird von Freitag, 30. September, bis zum Sonntag, 2. Oktober 2016, von Weihbischof Florian Würner visitiert. Dabei wird es Begegnungen mit den Gremien, den Gemeindemitgliedern und den Hauptamtlichen geben. Natürlich werden wir auch an jedem Tag gemeinsam Gottesdienst feiern. Wir sind zurzeit im Gesamtpfarrgemeinderat dabei, die Tage der Visitation zu planen und einen umfangreichen Fragenkatalog zu beantworten.

Diese Visitation findet in einer Zeit der Veränderungen statt. Wir alle - Gemeinden und Priester - spüren, dass sich in unserer Welt und in unserer Gesellschaft vieles immer schneller verändert und dass sich diese Veränderungen auch im Leben einer christlichen Gemeinde auswirken. Deshalb ist es wich-

tig, daran zu erinnern, was uns als Christen im Glauben trägt, was unverzichtbar wichtig für uns ist, was zum Kern unseres Christseins gehört. Gleichzeitig aber können wir uns auch bewusst machen, dass es so manches gibt, was sich im Laufe der Zeit auch verändern kann, darf und muss.

Es ist notwendig, die Situation zu sehen, wie sie ist. Aber es gibt in unseren Gemeinden auch so viele Schätze, die wir miteinander teilen können und viele Menschen, die sich in Gebet und Arbeit engagieren. Das dürfen wir sehr dankbar wahrnehmen. Und es gehört ganz wesentlich auch das Vertrauen dazu, dass der Herr uns begleitet.

Pfarrer Ralf Gössl

Personelle Veränderungen in den Kirchen- verwaltungen

Nach 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in verschiedenen Funktionen (u.a. Pfarrjugend, Kolping, seit 27 Jahren Mitglied der Kirchenverwaltung) hat Josef Schwab seine Funktionen als Kirchenpfleger der Kirchenstiftung Maria,

350 Stunden für die Grünpflege

Pflege der Außenanlagen in
unserer Pfarreiengemeinschaft

2015 wurde wieder viel ehrenamtliche und damit für die Pfarreiengemeinschaft kostenfreie Tätigkeit bei der Grünpflege geleistet. Rund 350 Stunden waren die Helfer im Einsatz, um die Anlagen um unsere Kirchen St. Jakobus und Maria Königin des Friedens, das Pfarrzentrum Oscar Romero und das Pfarrhaus zu pflegen und sauber zu halten.

Königin des Friedens und als Gesamtkirchenpfleger der PG Gersthofen abgegeben.

Neuer Kirchenpfleger von Maria, Königin des Friedens ist seit Januar 2016 Christian Zirngibl, neuer Gesamtkirchenpfleger seit März 2016 ist Stefan Eding.

Von Herzen möchte ich Herrn Schwab für seinen großartigen Einsatz als Kirchenpfleger sowie für seine große Loyalität danken. Vergelt's Gott für alles! Gleichzeitig danke ich ebenso herzlich Herrn Zirngibl und Herrn Eding, dass

Wir müssten die Arbeiten sonst gegen Bezahlung an externe Dienstleister vergeben.

Als kleines Dankeschön gab es Ende Januar im Pfarrzentrum die schon traditionelle „Gärtnerbrotzeit“. Die beiden Kirchenpfleger dankten den Helfern für ihren Einsatz.

Die „Jakobus-Gärtner“ unter Leitung von Hermann Mairle und Martin Kölbl leisteten 2015 ca. 300 Arbeitsstunden mit insgesamt 13 Mitarbeitern. Für Maria Königin des Friedens organisierten die Mesner Friedrich Hieler und später sein Nachfolger Franz Kaps die ehrenamtliche Arbeitsgruppe, die 2015 bei der Pflege der Außenanlagen in mehreren

sie bereit waren, die Nachfolge von Herrn Schwab anzutreten. Für ihre Aufgaben wünsche ich ihnen alles Gute und den Segen Gottes!

Leider konnten wir in St. Jakobus noch keine Nachfolgerin bzw. keinen Nachfolger für Josef Ottopal finden, der nach so vielen Jahren als Kirchenpfleger auch gerne sein Amt weitergeben würde. Ich bin ihm dafür sehr dankbar, dass er deshalb - mit der Bitte, seine Nachfolge doch möglichst bald zu regeln - noch im Amt bleibt.

Pfarrer Ralf Gössl

Einsätzen ca. 50 Arbeitsstunden mit insgesamt 5 Mitarbeitern mitgeholfen hat.

Besonders erfreulich ist, dass es bei den Helfern keine Pfarreigrenzen gibt, sondern dort geholfen wird, wo eben viel Arbeit ansteht - und das nicht nur im Grünbereich, sondern zusätzlich auch bei anderen Anlässen wie beim Pfarrfest.

Wer gerne mithelfen möchte und tagsüber dazu auch Zeit hat, sollte sich im Pfarrbüro melden. Eine Einladung zum Mitarbeiten wird nicht lange auf sich warten lassen.

*Josef Schwab
Gesamtkirchenpfleger*

Ministranten

Unsere Ministranten haben sich dieses Jahr nicht nur beim Ministranten Fußballturnier am 23. Januar in der Pestalozzi-Schule um die Verpflegung von Fans und Teilnehmern gekümmert, sondern auch sehr erfolgreich daran teilgenommen.



Die jüngsten von ihnen (4.-6. Klasse) haben sich durch ein 1:1, 0:0 und eine 0:2 Niederlage gegen die Pfarreien aus Biberbach, Ehingen und Hirblingen auf einen guten dritten Platz gekämpft.

In der Altersklasse II (6.-9.Klasse) spielten unsere Minis gegen die aus Hirblingen (2:0) und aus Willishausen/Anhausen (5:0) groß auf und mussten sich nur gegen die späteren Turniersieger aus Emersacker mit 3:2 geschlagen geben. Beim Spiel um Platz 3 unterlagen sie auch erst im 7-Meter schießen.

In der Altersklasse III (9.Klasse und älter) konnten wir sogar zwei Mannschaften stellen: Eine Mannschaft für MKdF und die andere für St. Jakobus. MKdF kämpfte sich auf den 7. Platz (von 8). Die Siegermannschaft des Turniers war die Mannschaft von St. Jakobus. Diese qualifizierte sich so für den Regiocup am 06. Februar, den sie auch erfolgreich auf dem 1. Platz abschließen konnten. Sie siegte gegen Ministranten



aus Klingen mit 3:1, aus Bobingen mit 2:0 und aus Haunstetten mit 1:0. Dadurch reichte gegen die Minis von St. Max (Augsburg) ein 0:0. Die Mannschaft vertrat somit beim Diözesancup am 27. Februar die Jugendstelle Augsburg. Da hier nur die besten Mannschaften des Bistums antraten schafften es die Gersthofer nur auf Platz 7. Die Mannschaften bedanken sich natürlich

für die tatkräftige Unterstützung der Fans (Eltern, Gruppenleiter, Pater Shoji).

Am Faschingssonntag wurde der Sieg des Turniers auch in der Kirche „zelebriert“. Der Pokal wurde spontan nach Absprache mit Pater Shoji als Weihrauchschiffchen verwendet.

Markus Schuster



Kinderweihnachts- wunsch

Die Kolpingsfgfamilie beschenkt
das Kinderheim in Hochzoll

Spenden und damit Kindern Gutes tun ist ein zentrales Thema der Kolpingsfamilie Gersthofen, daher unterstützen wir durch den Verein Kinderweihnachtswunsch das Kinderheim in Hochzoll. Die Vorsitzende des Vereines Kinderweihnachtswunsch Tanja Schnepf freute sich über die großzügige Spende der Kolpingsfamilie Gersthofen von 1.000 Euro,

Kolpingsfamilie Gersthofen unterstützt aktion hoffnung

Die Kolpingsfamilie Gersthofen organisierte zusammen mit „aktion hoffnung“ erfolgreich den dritten Faschingskleider-Flohmarkt in der vollen Turnhalle der Pestalozzi-Schule. Gerade Familien mit Kleinkindern freuten sich über das umfangreiche Angebot an günstigen

die sich aus dem Erlös des Kinderkleider-Flohmarktes samt umfangreichen, traditionellem Kuchenverkauf ergab.

Anja Motzkus vom Vorstand der Kolpingsfamilie Gersthofen besuchte die Einrichtung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Hochzoll. Die unterstützte Aktion „Ein Geschenk für ein Kinderlachen und leuchtende Kinderaugen“ erfüllte dort den Gruppen Arche, Villa Kunterbunt, Öko, Tabaluga, Rasselbande und Spukhaus große und kleine Kinderwünsche. Von der Kolping-Spende erhielten die Kinder und Jugendlichen zum Beispiel eine Hängematte, Playmobil-Sätze, Spiele, ein Schlauchboot.

Dagmar Benz



Kostümen, Hüten und Zubehör. Auch Glitzermode fand neue „strahlende“ Kundinnen. Den Reinerlös von 750 Euro erhält das Hablondawani-Zentrum von den Ordensschwestern zum Guten



Bild: von links: Straub Rudi, Lamprecht Barbara, Motzkus Anja - alle Kolpingsfamilie Gersthofen Vidaković Sonja, Philipp, Ulrich Lorenz, Gesamtleiter der Einrichtung und vorne Schnepf Tanja.

Hirten auf den Philippinen. Diese Anlaufstelle für Frauen und Mädchen bieten unter anderem medizinische Versorgung, Schul- und Berufsausbildung.

Anja Motzkus und Rudi Straub aus dem Vorstand der Kolpingsfamilie Gersthofen waren überwältigt von den zahlreichen leckeren Kuchen ihrer Mitglieder. Der Reinerlös aus dem Kuchenverkauf kommt einem regionalen sozialen Zweck zu Gute.

Dagmar Benz

Bild: Dagmar Benz

„Hand in Hand - mit Jesus“

Stationen der
Erstkommunionvorbereitung
2016

Dieses Jahr fiel das erste gemeinsame Treffen der Erstkommunionkinder noch in die Weihnachtszeit! Am 09. Januar trafen sich die Kinder und ihre BegleiterInnen im Pfarrzentrum Oscar Romero, um den Vorbereitungsweg zum Empfang der ersten heiligen Kommunion zu beginnen. Die Jungen und Mädchen konnten verfolgen, wie sich die „große Hand“ und die „kleine Hand“ über ihren Zusammenhalt und das Geborgensein in Gottes Händen unterhielten. Und sie

durften selbst - nicht selten „Hand in Hand“ - bei verschiedenen Angeboten aktiv werden.

Nach dem intensiven Einstieg fanden sich tags darauf die Gruppen in den Vorstellungsgottesdiensten zusammen, um ganz bewusst auch an der Hand von Jesus weiterzugehen. Bei den gemeinsamen Gottesdiensten, Treffen und Gruppenstunden können jetzt alle hoffentlich gut „miteinander wachsen“ wie es in einem der Vorbereitungslieder heißt.

Herzliche Einladung an Sie alle, die Erstkommuniongottesdienste mitzufeiern

Hier einige Bilder zu bisherigen Stationen auf dem Vorbereitungsweg:

Zur Erinnerung:

Am 10.04. feiern Kinder der Goetheschule in MKdF,

am 16.04. Kinder der Mozartschule in StJ und

am 17.04. Kinder der Pestalozzi-, Mozart- und Franziskusschule in StJ.

Alle Gottesdienste finden um 10:00 Uhr statt, die Gottesdienste um 08:30 Uhr und um 10:15 Uhr entfallen.

Achtung: Am 09.04. feiern wir die Vorabendmesse um 18:00 Uhr ausnahmsweise in StJ, so dass wir an diesem Wochenende in beiden Kirchen heilige Messe haben.



Viel Fingerspitzengefühl und Geschicklichkeit bei Kooperationsübungen

Bewegung und Teamgeist unter der
Anleitung von Heike Groß



Erstaunliche handwerklichen Fähigkeiten beim Herstellen von Lesezeichen mit selbstgeknüpften Bändern



Erinnerung an Jesus und seine Jünger beim gemeinsamen Mahl.

Licht von Jesus empfangen und weitergeben bei der stimmungsvollen Licht- und Segensfeier an „Darstellung des Herrn“: bei der Gelegenheit wurden die Erstkommunionkerzen zusammen mit den anderen Kerzen für den liturgischen Gebrauch gesegnet.



Die sprechenden Fingern „Jojo“ und „Frieda“ (Modell: Christian Bauer) begleiten die Kinder durch ihre Vorbereitungsmappen



Frauenbund

Der Frauenbund Gersthofen ist aktiv – so trafen sich fleißige Helferinnen zum Sammeln von verschiedenen Kräutern, denn das Binden der Kräuterbuschen zu

Maria Himmelfahrt stand bevor. Dank vieler zusätzlicher Spenden von heimischen Gärten konnten wieder viele Buschen gebunden, an den Gottesdiensten gesegnet und gegen eine Spende

an die Gläubigen abgegeben werden. Der Erlös über 1.100 Euro wurde an unsere Pfarreiengemeinschaft zur Renovierung der Kirchenorgel übergeben.

Großer Dank ergeht an dieser Stelle auch wieder an Fr. Koller, die wie jedes

Jahr das dazugehörige Getreide für die Kräuterbuschen spendete.



Nach den Ferien versammelten wir uns zu einem interessanten Vortrag über die Entstehung der Thomas-Christen in Indien.

Pfarrer Thattil Linson, der zur Zeit in der Dom-

pfarrei in Augsburg tätig ist, konnte uns dies in einer kurzweiligen Ausführung mit Unterstützung von Bildern nahe bringen.

Im Oktober kam dann bei einem „kleinen Weinfest“ in geselliger Runde die gute Laune zum Zug. Bei guten Weinen



und verschiedenen hausgemachten Leckereien ließen es sich Mitglieder und Gäste am Nachmittag gutgehen.

Die runden Geburtstage unserer Mitglieder feierten wir wie jedes Jahr im November. Unsere Geburtstagskinder wurden bei einem gemütlichen Kaffeenachmittag mit selbstgebackenen Kuchen verwöhnt.



Und schon wieder neigte sich das Jahr zum Ende und wir baten wieder um grüne Zweige. Diese wurden dann in der Woche vor dem 1. Advent zu frischen Kränzen und Gestecken verarbeitet und anschließend in mühevoller Kleinarbeit mit viel Liebe von Marlene Süß und Waltraud Bertossi geschmückt. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder bei unserem Adventbasar am Freitag



vor dem Advent einen tollen Erlös von 1.000 Euro erzielen, obgleich leider der Absatz von unseren bisher so begehrten Adventskränzen nachlässt. Die erzielten Einnahmen kommen allesamt wichtigen sozialen Zwecken zu Gute.



Der Adventbasar wird auch immer von fleißigen Frauen unter Führung von Fr. Drüssler mit Kaffee und Kuchen begleitet. Mit diesem Erlös wird armen Kindern in Ungarn geholfen.

Kurz vor Weihnachten feierten wir zusammen bei Kaffee, Glühwein und Stollen besinnlich den Advent. Gerne wurde gesungen und den adventlichen Texten gelauscht. Bei dieser Gelegenheit baten wir um eine Spende für den Gersthofener Fonds „Hilfe in Not“ und konnten 270 Euro an die Stadt Gersthofen überweisen.



Das Jahr 2016 begannen wir im Januar gleich mit unserem Faschingsnachmittag. Zur Freude aller war er wieder sehr gut besucht. Mit Kaffee, Krapfen und Küchle gestärkt wurde bei toller Faschingsmusik mit einem Alleinunterhalter geschunkelt und getanzt. Über die dargebotenen Sketche konnte herzlich gelacht werden. Auch an diesem Tag durften wir wieder zahlreiche Gäste begrüßen.

Wir möchten Sie alle ermuntern bei uns

vorbeizuschauen, wenn Ihnen einer unserer Programmpunkte zusagt. Wie schon gesagt – wir freuen uns immer über Ihren Besuch!



Kleine Vorschau:

Vor den Gottesdiensten zum Fest des Palmsonntags bieten wir Ihnen gerne wieder unsere selbstgebastelten Palmbuschen gegen eine Spende für die Renovierung unserer in die Jahrzehnte gekommene Kirchenorgel an.

Bis zum nächsten Treffen
Ihr Frauenbund Gersthofen

Claudia Plohmann

Winterspaziergang

Was ist das für ein Winter! Seltsam warm und windig, mit bisher einer einzigen Woche Schnee im Flachland! Aber genau in dieser Woche lag der Termin für den Winterspaziergang des Familienpastoralteams. Eine neue Idee, eine Alternative zum Spaziergang in den Sonnenunter- bzw. -aufgang, wenn dafür kein Termin passt.



Für diesen Spaziergang aber hätte der Termin nicht besser passen können und so trafen sich 8 Familien am Waldrand von Muttershofen und machten sich sichtlich begeistert auf den Weg. Zur

Einstimmung brauchte es nicht viel: der Wald, der uns freundlich aufnahm, der Schnee, zum Greifen nah, die Sonne, die durch die Wolken blinzelte, machten uns ruhig und bereit, auf die Worte von „Varenka“ zu hören.



In 8 Stationen erlebten wir dann, wie die Witwe Varenka, die im Norden Russlands am Waldrand wohnte und deren Heimat vom Krieg betroffen war, allen Flüchtlingen half, die bei ihr klopfen und sie bei sich aufnahm: den Maler Pietro, den Bauer, dem nur noch eine Ziege blieb und das Mädchen, das seine Eltern nicht mehr fand. Mit ihnen zusammen betete Varenka jeden Abend, dass Gott sie vor den Soldaten, die immer näher kamen, beschützen möge und doch eine Mauer um ihr Haus bauen könnte, damit es nicht gefunden wird. Aber Gott baute keine Mauer und



die Bewohner des kleinen Hauses wurden jeden Tag ängstlicher. Dann aber lies Gott es schneien und es schneite so sehr, dass Varenkas Haus so eingeschneit war, dass die Soldaten es nicht sahen und daran vorbei zogen! Da war die kleine Gemeinschaft sehr erleichtert und dankte Gott von ganzem Herzen. Als dann der Frühling kam, zogen sie wieder in ihre Heimat, der Maler malte wieder seine schönen Bilder, der Bauer baute seinen Hof wieder auf, das Mädchen fand seine Eltern wieder und es war nie wieder Krieg in diesem Teil Russlands.

Zu jeder Station durften die Kinder ein Säckchen suchen und ein jedes bekam daraus ein kleines Bildchen, das zur Geschichte passte. Es war so spannend, immer wieder zu erfahren, wie es weiterging und im Winterwald nach den



Säckchen zu suchen, dass die Kinder gleich voraus liefen und wir eigentlich viel zu schnell die letzte Station erreichten. Die war, passend zu Varenkas Hütte, in der Naturfreunde-Hütte, die dankenswerter-

weise für uns geöffnet hatte und in der wir uns dann aufwärmen und stärken konnten, denn es war doch ziemlich kalt geworden. Zum Abschluss sangen wir noch Winterlieder und alle gesammelten Bildchen wurden vorsichtig in die wunderschönen, extra dafür gebastelten kleinen Schächtelchen gelegt und wie ein Schatz gehütet.



Alle waren sich einig, dass es ein toller, abwechslungsreicher Spaziergang war. Und, dass beten hilft! Denn das Vorbereitungssteam betete die Woche vorher, dass doch ein bisschen Schnee liegen könnte beim Winterspaziergang....

Julia Winter, Michaela Buchdrucker, Rita Strobl, Alexandra Grashei



Jubiläum

Seit nunmehr 25 Jahren ist Ingrid Grägel im Büro unserer Pfarrengemeinschaft tätig und kümmert sich um die großen und kleinen Probleme der Gemeindemitglieder. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für diese langjährigen Dienste bedanken. Vergelt's Gott!



Bilder: Impressionen vom Winterspaziergang (S12 und o)
Renate Loracher, Ingrid Grägel, Pfr. Ralf Gössl (u.)

Sozialstation

Die Ökumenische Sozialstation Gersthofen bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung durch die Mitglieder

des Katholischen Vereins für Ambulante Krankenpflege zu Gersthofen e. V.

Folgende Projekte werden unterstützt:

„Mobilität für Senioren“, hierbei handelt es sich um Fahrdienste, z. B. zu den Tagespflegen in Gersthofen und Langweid und wieder nach Hause, sowie

die Einrichtung „Freiraum Kraft tanken“, die Alltagsbegleitung durch die Ökumenische Sozialstation Gersthofen.

Gemeinschaft macht stark!

Mit einer Mitgliedschaft helfen auch Sie!

Damit weiterhin für Senioren in Gersthofen und Umgebung soziale Angebote zur Verfügung stehen, braucht der Verein

weitere Mitglieder!

(Mitgliedsbeitrag derzeit nur 12 Euro im Jahr)

Kontakt über das Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Jakobus und Maria Königin des Friedens:

**Katholischer Verein für
Ambulante Krankenpflege
zu Gersthofen e. V.**

Schulstraße 1
86368 Gersthofen
Tel. 0821/247660

Telefax 0821/24766-24



Carola Ludwik

Impressum

Pfarrbrief „Brücke - Begegnung“

Ausgabe 33, 10. Jahrgang 2016 - Ostern 2016

Hrsg: Kath. Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Schulstr. 1 - 86368 Gersthofen - Tel: 0821 247660

E-Mail: pfarrbrief@pg-gersthofen.de Internet: www.pg-gersthofen.de

Redaktionsteam:

Christian Bauer, Christian Meixner

Es haben mitgearbeitet:

Pfr. Ralf Gössl, Christian Bauer, Dagmar Benz, Michaela Buchdrucker, Alexandra Grashei, Carola Ludwik, Christian Meixner,¹⁴ Claudia Plohmann, Markus Schuster, Josef Schwab, Rita Strobl, Julia Winter

Pfarrfahrt nach Trier und an die Mosel

8. bis 11. September 2016

Mosel führen wird. Wir fahren in einem modernen Fernreisebus und übernachten im Hotel Landhaus „Zum Langenstein“ in Riveris. Diese Leistungen mit Führungen und Eintritten sowie an zwei Tagen ein Picknick sind in folgenden Preisen (pro Person) enthalten:

349 € im Doppelzimmer

(Leider sind die Einzelzimmer bereits ausgebucht. Es empfiehlt sich auch, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Diese beträgt im Doppelzimmer 14,66 € - jeweils pro Person)

Ein stichwortartiger Überblick unserer Fahrt:

Donnerstag, 08. September

08.00 Uhr Abfahrt am Friedhof (Parkplatz)
08.15 Uhr Abfahrt vor Maria, Königin des Friedens
Fahrt zur Raststätte Bruchsal (dort Pause mit Picknick)
Weiterfahrt nach Heidelberg; Freizeit in Heidelberg
Weiterreise nach Riveris und Zimmerbezug im Hotel
Abendessen im Hotel

Freitag, 09. September

Fahrt nach Trier
Stadtrundfahrt mit Besichtigung der antiken Kaiserthermen, des Amphitheaters und der Palastaula Kaiser

Ganz herzlich darf ich Sie zu einer Pfarrfahrt einladen, die uns in diesem Jahr nach Trier und an die

Konstantins
Freizeit in Trier
Rückfahrt zum Hotel und Abendessen
Fahrt in den Nachbarort zur Weinprobe beim Winzer

Samstag, 10. September

Fahrt nach Traben-Trarbach und Einchecken auf dem Moselschiff

Fahrt mit dem Schiff nach Berncastel-Kues
Mittagspause und Freizeit, danach Stadtführung

Rückfahrt nach Riveris

Vorabendmesse in der Kirche in Riveris

Grillabend im Hotel

Sonntag, 11. September

Rückreise nach Gersthofen

Unterwegs Picknick

Zu unserer Pfarrfahrt können Sie sich - bis spätestens Freitag, 06. Mai 2016 - anmelden im:

Gesamtbüro der Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Schulstr. 1, Tel. 0821/247660

Auf die gemeinsame Fahrt freut sich

Ihr Pfarrer Ralf Gössl

Die Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen in unserer Pfarreiengemeinschaft

In der Heiligen Woche feiern wir Christen die Mitte des ganzen Kirchenjahres - den Tod und die Auferstehung des Herrn.

In unserer Pfarreiengemeinschaft finden folgende Gottesdienste statt:

Palmsonntag, 20. März 2016

- 08.30 Uhr Maria, Königin des Friedens: Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor der Kirche, Palmprozession und hl. Messe.
- 10.15 Uhr St. Jakobus: Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor dem Pfarrzentrum, Palmprozession und Pfarrgottesdienst (gleichzeitig Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrzentrum)

Mittwoch, 23. März 2016

- 19.00 Uhr St. Jakobus (Ulrichskapelle): Beichtgelegenheit mit Pfarrer i.R. Karl Kraus

Gründonnerstag, 24. März 2016

- 19.00 Uhr Maria, Königin des Friedens: Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung und Kommunion unter beiderlei Gestalten; anschließend in MKdF Bestunden durch die ganze Nacht; ebenso anschließend Agape in der Johannesstube

Karfreitag, 25. März 2016

- 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr - St. Jakobus (Ulrichskapelle): Beichtgelegenheit
- 10.30 Uhr Maria, Königin des Friedens: Kreuzfeier für Kinder
- 15.00 Uhr St. Jakobus: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn; anschließend in der Ulrichskapelle: Bestunden am heiligen Grab bis ca. 19.00 Uhr

Karsamstag, 26. März 2016

- 08.00 Uhr St. Jakobus (Ulrichskapelle): Morgenlob und Verehrung des heiligen Grabes
- 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr - St. Jakobus (Ulrichskapelle): Beichtgelegenheit
- 18.00 Uhr Maria, Königin des Friedens: Auferstehungsandacht für Kleinkinder (Speisensegnung)
- 21.00 Uhr Maria, Königin des Friedens: Segnung des Osterfeuers auf dem Platz vor der Kirche, Osternachtfeier in der Kirche (Speisensegnung)

Ostersonntag, 27. März 2016

- 05.00 Uhr St. Jakobus: Ökumenische Segnung des Osterfeuers auf dem Platz vor dem Pfarrzentrum und Osternachtfeier in der Kirche (Speisensegnung)
- 10.15 Uhr St. Jakobus: Festgottesdienst mit Taufe (Speisensegnung)

Ostermontag, 28. März 2016

- 08.30 Uhr St. Jakobus: hl. Messe
- 10.15 Uhr Maria, Königin des Friedens: Festgottesdienst mit den Kirchenchören der Pfarreiengemeinschaft

Herzliche Einladung, diese Gottesdienste in den Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft mitzufeiern! Wir alle freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

Auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen, den Erwachsenen - und Euch, den Kindern und Jugendlichen, eine schöne Feier der Kar- und Ostergottesdienste in unseren Kirchen!

Pfarrer Ralf Gössl